

Absender:

**Gruppe BIBS/Die Linke./Die Partei im
Stadtbezirksrat 120**

23-21151
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Unverständliche "Pflege-Maßnahmen" im Prinz-Albrecht-Park

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.04.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

26.04.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Grünflächen und Bäume in öffentliche Parkanlagen haben innerstädtisch wichtige ökologische Funktionen. Sie dämpfen Temperaturschwankungen und sind für den Grundwasserhaushalt unerlässlich. Für die Menschen im Östlichen Ringgebiet hat diese Funktion der Prinz-Albrecht-Park, der zudem für sie als Aufenthaltsort und für Begegnungen von zentraler Bedeutung ist.

Angesicht des Befalls vieler Parkbäume durch die Miniermotte, den Eichenprozessionsspinner und den Pseudomonas-Befall werden uns in den nächsten Jahren viele Bäume verloren gehen. Die klimatischen Veränderungen wie Trockenheit und Stürme werden das noch verstärken. Da gilt es, das in über 100 Jahren gewachsene Ökosystem als Ganzes so gut wie möglich zu schützen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1.

Wieso kommen im Park immer noch Laubbläser zum Einsatz – wenn auch deutlich reduzierter als vor einigen Jahren?

2.

Warum fahren die Parkarbeiter außerhalb der Wege mit schwerem Gerät über den Boden und verdichten ihn unnötig?

3.

Warum werden abgesägte Bäume bis in den Boden hinein gefräst, obwohl sie für Wildbienen und andere Insekten ein wertvoller Lebensraum werden könnten und letztlich auch als Nahrungsquelle für Vögel dienen könnten?

Anlage/n:

keine